

## Bist du richtig verbunden?

Wie ihr gerade gesehen habt, hatte ich gerade keinen Empfang! Das ist ärgerlich, weil ich nicht kommunizieren kann, was ich möchte. Meine Zeit, die sowieso kostbar ist, verschwindet durch das ständige Suchen. Ich bin frustriert!

**1. Keine Verbindung** zu haben verursacht Verwirrung und Ratlosigkeit in unserem Leben. Wir sind unsicher wie Gott ist oder wie Er uns sieht.

Du bekommst kein Feedback, das dir in deinem Leben hilft. Damit du wieder inspiriert bist und Gottes Stimme hörst und nah bei Ihm bleibst und dein Leben erfüllt bleibt.

Geht es euch manchmal so? Ich habe es erlebt und fühlte mich sehr allein und sehr frustriert!

Ich möchte euch ein paar andere Situationen zeigen, die man vielleicht selber erlebt hat. Bei denen man keine Verbindung aufgebaut hat oder gerade eigentlich eine SCHLECHTE Verbindung erlebt.

### 2. Eine schlechte Verbindung!

Was kann unsere Verbindung zu Gott in unserem Leben zu einer schlechten Verbindung machen?

Z.B: Sachen die uns beeinflussen/ablenken:

- Menschen: Familie, Freunde
- Leidenschaft/Hobby
- Arbeit
- Nicht Zeit mit Gott genommen

Es sieht aus, als ob äußerlich alles in Ordnung wäre, aber innerlich läuft ein ganz anderer Film (sozusagen) ab! Das kann eventuell zu einer Explosion führen (wo Leute das Leben nicht mehr packen - innerlich) oder zu einer dramatischen Entscheidung, die dein Leben komplett verändert.

### 3. Wohl fühlen Verbindung:

**Was gibt uns ein gutes Gefühl?**

- Wenn wir jemandem wichtig sind
- Wenn wir eingeladen sind
- Wenn jemand uns vermisst
- Wenn wir das Gefühl haben, dass unsere Aussagen Gewicht haben und das uns jemand gerne zuhört
- Wenn jemand gerne in unserer Gegenwart ist

**Was passiert, wenn das außer Kontrolle gerät?**

Wir spüren eine andere Belastung. Wir werden von Menschen abhängig. Ihre Meinung zählt mehr, als was Jesus uns sagt. Stolz entsteht und wir denken wir sind was Besseres.

Oder wir erleben die oben erwähnten Sachen nicht und aus Verzweiflung oder tiefer Einsamkeit versuchen wir unsere Bedürfnisse an anderen Stellen zu befriedigen. Wir werden abhängig von: Medien, Personen, Alkohol, Tabletten, anderen Drogen, ein Suchtverhalten mit Abhängigkeit kann entstehen.

**Im Epheser 4 v 19-24:** steht deutlich wie Christen leben sollen und wie andere ohne Jesus leben:

**19 Ihr Gewissen ist abgestumpft, deshalb leben sie ihre Leidenschaften aus. Sie sind zügellos und in ihrer Habgier unersättlich.**

**20 Aber ihr habt gelernt, dass ein solches Leben mit Christus nichts zu tun hat.**

**21 Was Jesus wirklich von uns erwartet, habt ihr gehört – ihr seid es ja gelehrt worden:**

**22 Ihr sollt euer altes Leben wie alte Kleider ablegen. Folgt nicht mehr euren Leidenschaften, die euch in die Irre führen und euch zerstören.**

**23 Lasst euch in eurem Denken verändern und euch innerlich ganz neu ausrichten.**

**24 Zieht das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht. Ihr seid nun zu neuen Menschen geworden, die Gott selbst nach seinem Bild geschaffen hat. Jeder soll erkennen, dass ihr jetzt zu Gott gehört und so lebt, wie es ihm gefällt.**

Ist es einfach oder leicht das zu tun? Nein!

Heute Morgen soll hier eine Freiheit sein, wo ihr ganz tief reflektieren könnt und erlaubt, dass der Heilige Geist eure Verletzungen heilt.

Oder ganz bewusst in eurem Leben aufzeigt welche Verbindung ihr gerade habt und mit was ihr verbunden seid?

Es soll heute Morgen keiner hier mit dem Gefühl weggehen bloßgestellt oder verdammt und hoffnungslos zu sein. Oder mit dem Gedanken es ist zu spät sich zu ändern. **Es ist NIE zu spät!!**

Oder vielleicht sitzt du hier heute und sagst alle diese Punkte/Stationen betreffen mich nicht.

Dann bist du vielleicht an der **4. Station** angekommen: **Das ist die Echte Verbindung**☺

Wie erreichen wir diese Station?

Es verlangt etwas von uns persönlich ....

Offen zu bleiben und ehrlich mit Jesus zu sein. Und auch im Miteinander in unseren Beziehungen.

Das wir unseren Schwächen erkennen, wo es vielleicht gefährlich sein könnte auf eine falsche Station abzusteigen.

Es wird nicht immer glückliche Momente geben (das wir auf „Wolke Sieben“ sitzen) aber wir werden offener und spüren die Freiheit die Gott uns geben möchte. Wir gehen mit Jesus und es fällt immer leichter und wird klarer sich schneller für seine Wege zu entscheiden.

**In Titus 1 v 4:**

**4 Ich grüße dich, lieber Titus. Durch unseren gemeinsamen Glauben stehst du mir so nahe wie ein Sohn. Ich wünsche dir Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, unserem Retter.**

Paulus beschreibt hier wie Titus für Ihn war, wie ein Sohn, so vertraut wie Familie sein kann. Wir alle brauchen so jemanden wie Titus in unserem Leben.

**Lukas 4 v 18-19:**

**18 »Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich berufen und bevollmächtigt hat. Er hat mich gesandt, den Armen die frohe Botschaft zu bringen. Ich rufe Freiheit aus für die Gefangenen, den Blinden sage ich, dass sie sehen werden, und den Unterdrückten, dass sie von jeder Gewalt befreit sein sollen.**

**19 Ich verkünde ihnen ein Jahr, in dem der Herr seine Gnade zeigt.**

Quelleitör